

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Knosti: Disco-Antistat Ultrasonic 2.0

A better Way...

von Andreas Limbach



Knosti Disco-Antistat Ultrasonic 2.0 Ultraschallreinigung für Vinylscheiben

Wie so oft im Leben kommt es anders, als man denkt. Flächenabsaugung bei einer Schallplattenwaschmaschine ist bisher meines Erachtens immer mit einer Lautstärke verbunden, die ich nicht akzeptieren möchte. Die bisher von mir eingesetzten Produkte

machten alle einen Höllenlärm, so dass sie für einen direkten Gebrauch im Hörzimmer nicht geeignet waren. Dann hatte ich mir für sehr kleines Geld eine Vevor-Ultraschallreinigung mit Klemmvorrichtung für 3-4 Platten besorgt. Aber auch hier war ich vom Lärm und dem Reinigungsergebnis enttäuscht.

Schließlich kam zum Glück die deutsche Firma Knosti mit ihrem Produkt der Ultrasonic in der 2.0 Version auf mich zu. Die Plattenreinigung erfolgt immer noch manuell per Bürste, wird dabei jedoch mit kleinen Ultraschallgebern unterstützt.

Nach einer Reinigungsphase von 1 - 5



Minuten wird die Platte an der Luft getrocknet. Soweit, so gut... Ich muss also nicht wie bei den früheren Reinigungsgeräten der Firma Knosti Hand anlegen und die Platte mühselig selbst drehen. Ich rufe also noch einmal die Vorzüge der Ultrasonic 2.0 auf: Reinigungsflüssigkeit wird bis zur Markierung eingefüllt und die Platte in eine Klemme eingesetzt und verschraubt. Dicht einfach dicht.

Nun kommt das verschmutzte Vinyl in die Maschine und ich lasse von mir aus gesehen den hinten liegenden Magnetverschluss für das Gewinde einschnappen. Mit dem rechten Button wird die Ultrasonic 2.0 in Betrieb genommen. Links drücke ich einen weiteren Button für die Zeiteinstellung und schon beginnt nach einem kleinen Countdown die Reinigung. Sie erfolgt beidseitig und entgegen der Abspielrichtung. Somit greift zuerst die Ultraschallreinigung, dann erst folgt die manuelle Reinigung.

Was ist nun neu an der Ultraschall-Plat-



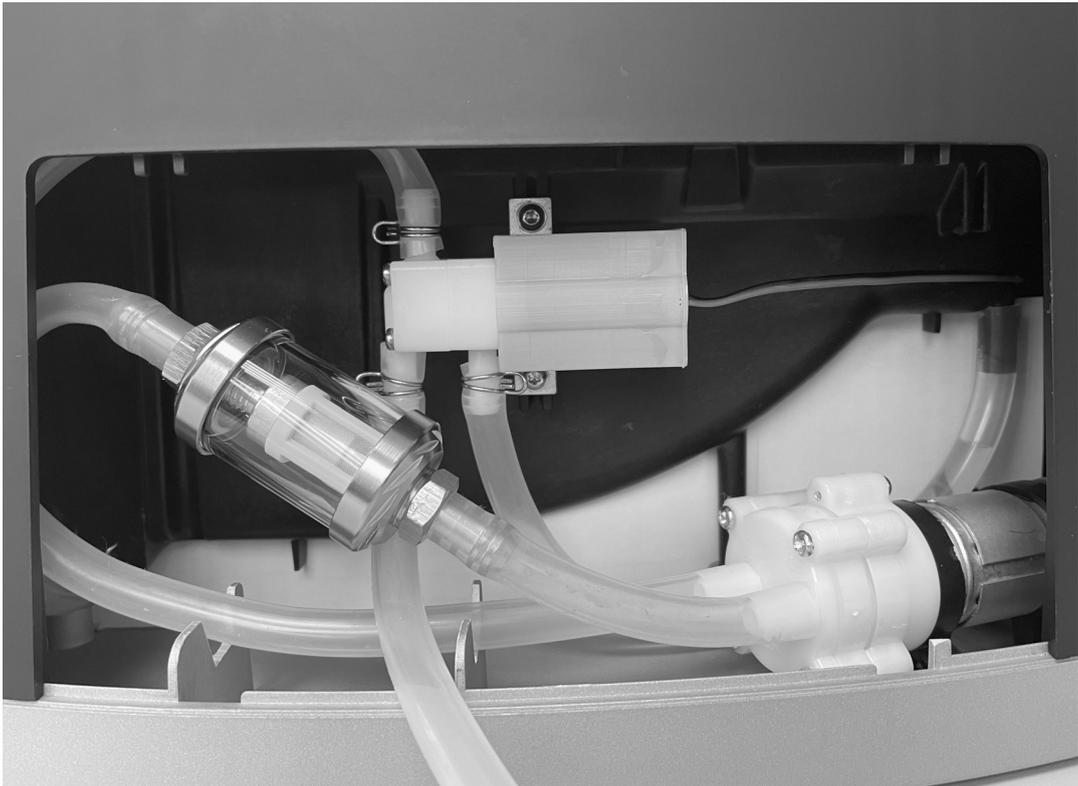
tenwaschmaschine. Der Hersteller spricht von einer mit Fiberglas verstärkten Wanne, so dass sich die Haltbarkeit des Gerätes erhöht. Die sehr leise Reinigung mit Intervallzuschaltung des Ultraschalls (laut Firmenauskunft reicht hier ein Motor mit einer 46 KHz-Ultraschallerzeugung aus), ist effektiv und beschädigt das Vinyl zu nicht. Denn Ultraschall kann aufgrund der physischen Gegebenheit (Kavitation) Oberflächen, insbesondere weiche, angreifen.

Anders als man es aus der Vor-Ultrasoniczeit gewohnt war, bleibt die Reinigungsflüssigkeit sauber, da sie permanent gefiltert wird. Nach Reinigung etlicher Flohmarkt-schätze stellte ich fest, dass auch der Filter gereinigt werden musste, da er ziemlich schmutzig war. Das System funktioniert einwandfrei.

Die zweite Neuerung - und dies finde ich absolut smart - ist, dass der Wasserablass nicht mehr manuell vorgenommen wird. Beim 5-sekündigen Drücken des Knopfes wird das Ventil geöffnet und die Flüssigkeit in das externe Behältnis gepumpt. Nach vollständiger Entleerung kann die Knosti wieder befüllt werden. Dieser Vorgang ist eine enorme Erleichterung im Vergleich zum Vorgängermodell, das manuell per 3-Wege-Ventil entleert werden musste.

Mein Gedanke: Das sind Verbesserungen, die sich der Hersteller bestimmt bezahlen lassen möchte, da smart doch immer teurer bedeutet. Entwarnung. Das Produkt ist nicht teurer geworden. Knosti verlangt, obwohl die Fabrikation in Deutschland erfolgt,

Die Knosti Disco-Antistat Ultrasonic 2.0 hat innen (Mitte) zwei Ziegenhaarbürsten, die schonend die Schallplatten reinigen. Das hat sich im Vorfeld seit langem bewährt.



Das Ablassen der verschmutzten Reinigungsflüssigkeit ist komfortabler geregelt als beim Vorgängermodell.

keinen Cent mehr gegenüber dem Vorgängermodell.

Kommen wir zur Kernaufgabe einer Plattenwaschmaschine: die eigentliche Reinigung.

Hier kann ich - wie schon beim Vorgängermodell - nur bestätigen, dass rein bei Knosti auch wirklich rein ist, obwohl man die Vinylscheiben für etwa 15 Minuten in den dafür vorgesehenen Ständer zum Trocknen stellt. Denn Skeptiker sprechen davon, dass sich auf den Oberflächen wieder Staub ansammeln könnte. Dieser Meinung kann und will ich nicht folgen, da die Platte nach dem Reinigungsprozess antistatisch ist und keinen Fussel mehr anzieht. Abgesehen von vielleicht ganz wenigen, puste ich diese einfach

weg und stecke das „Schätzchen“ in eine neue Hülle. Beginnt Musikhören direkt nach der Reinigung, dann liegt die Platte ohne vorangehende Bürstenreinigung auf dem Teller. Andernfalls reinige ich das Vinyl vor dem Abspielen immer manuell mit einer Trockenbürste.

Hörerlebnis

Per Discogs habe ich eine 12" Maxi-Single von Phil Collins „in the air tonight“ erworben, die laut Angaben in dem Zustand „very good“ sein sollte. Nach der Reinigung mit der Knosti disco-antistat Ultrasonic V 2.0 in 2-5 Minuten Durchgängen liegt die Platte auf dem Thorens TD 1600 mit dem Tonabnehmer Goldring E 4. Die Nadel senkt sich. Nur das Rillenrauschen ist ein wenig hörbar. Dann



Knosti bietet auch eigene Reinigungsflüssigkeiten an.

folgt die Musik und ich klatsche mir vor Freude auf die Schenkel, da es keine Störgeräusche mehr gibt. Ich vertiefe mich in die Musik und beim Höhepunkt sitze ich vor dem Drumset und spiele mit. Ich freue mich wie Bolle, dass ich diese Maxi-Single besitze und sie per Ultrasonic vom Staub der letzten 43 Jahre befreien konnte. Ich werde mit diesem Helfer im Rücken die Flohmärkte im Rheinland wieder stärker frequentieren und weitere Schätze aus den Tiefen der Vinylkisten hervorholen. Meine Schatzsuche hat wieder begonnen.

Das Produkt

Ultraschallschallplattenreinigungsmaschine

Knosti Disco-Antistat Ultrasonic 2.0

Maße: 360 x 180 x 235 mm

Gewicht: 1,5 kg

Preis: 1.249 Euro

Der Vertrieb:

Knosti Phono-Zubehör-Vertriebs-GmbH

Gewerbering 4

86666 Burgheim

Tel.: +49 (0)8432 - 94870

Tel.: +49 (0)8432 - 949426

E-Mail: info@knosti.de

Internet: www.knosti.de

Fazit: Wenn Sie ein leises Sirren bei der Reinigung Ihrer schwarzen Scheiben nicht stört, dann seien Sie sicher, es ist „the better way“ auf diese Art dem Genuss des Vinyls zu frönen. So sauber waren meine Scheiben bisher nicht. Der Vorgang läuft nicht völlig smart ab, da die Absaugung fehlt. Dass kann ich aufgrund der Ergebnisse vernachlässigen. Ich fühle mich mit diesem Produkt aus Deutschland bei der Reinigung meines Vinyls sicher angekommen. Verständlich, dass hier ein höherer Preis gefordert wird, als für Produkte, die in Asien gefertigt werden. Aber die sehr guten Reinigungsergebnisse sprechen für sich. AL

Gehört mit:

Analog: Thorens TD 1600, aufgestellt auf einer 5 cm roten Schieferplatte

Tonabnehmer: Ortofon SPU ATR C 40, Goldring E 4

Phonovorstufe: WBE Diamond No. 36 studio, MoFi Studio Phono, Ortofon T-5

Phonokabel: Ortofon 6NX TSW-1010, Van den Hul D 102

Universalplayer: Sony UHP-H 1

Kabel: Bastanis Epilog

Vollverstärker: Lyngdorf TDAI-2170 mit Roomperfect (Raumakustiksoftware)

Voicing: Music 1, Roomperfect: Focus Einstellung

Lautsprecher: Duevel Bella Luna

Netzfilter: Audio Agile F 3

Hifi-Rack: Finite Elemente Segment X

Lautsprecherkabel: Cambridge Audio Linea 4 mit Clockwork-tuning (C37-Lack)

Schallplattenwaschmaschine: Pro-ject Audio VC-E , Knosti disco-antistat Ultrasonic

Zubehör: Audio Technica AT617a (Nadelreiniger), Focalpods, White Mirror, Blue Chips, Bedini Clearifier, Big Foods von Schallwand, Shakti Stone, Plattentellerauflagen von Sonic Voice, Vertere Acoustics, Teac Washi-Papier, Telegelauflage, Feinwaage von Dynavox, Dosenlibelle, Ziegenhaarschallplattenbürste, Phonosophie New Living Armbänder sowie CD-Spray von Schallwand audiolaboratory